



Hochschulbildung mit Künstlicher Intelligenz organisieren?

Ethische Aspekte zur Transformation der Hochschulbildung

Expert:innen-Workshop an der Universität Wien (7./8. Nov. 2022)

Die Hochschulen verändern sich im Zuge der digitalen Transformation. KI-Systeme werden zurzeit entwickelt und erprobt, die zur Organisation von Hochschulbildung eingesetzt werden sollen (Learning Analytics, Chatbots, personalisierte Curricula...). Können diese Systeme helfen, unsere Erwartungen an Hochschulbildung (Stärkung der Wissenschaft, Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt, Persönlichkeitsbildung) zu erfüllen? Wie kann man die anstehende Transformation beurteilen und welche Empfehlungen zur (politischen) Steuerung der Hochschulen können ausgesprochen werden? Der interdisziplinär besetzte Workshop möchte Antworten finden auf eine wichtige Zukunftsfrage: Welche Hochschulen wollen wir in digitalen Zeiten haben und (wie) kann KI dabei helfen?

Tagungs-Ort: Universität Wien, Alte Kapelle | AAKH Campus, Hof 1, Alser Straße 2-4, 1090 Wien

Programm

Montag, 07.11.2022

15.00 Uhr Kaffee und Kekse

15.30-18.00 Uhr **1. Block: Ausgangspunkte – Was ist und soll Hochschulbildung heute sein?**

Normative Perspektiven auf die Hochschule – Erwartungen an & Ziele digitaler Technologien im Kontext von (Hochschul-)Bildung; Impulse zum modernen Wandel des Bildungsverständnisses; Bedeutung von Technologie und Fortschritt im Konnex von Individuum, Hochschule und Gesellschaft

Impulse:

- *Christoph Tröbinger/Alexander Filipović* (Universität Wien): Ziele von Hochschulbildung – Eine Darstellung in ethischem Interesse
- *Sabine Behrenbeck* (Wissenschaftsrat, Köln): Zukunftsfähige Hochschulbildung, digitale Transformation und Künstliche Intelligenz
- *Schildermans, Hans* (Universität Wien): Von der 'Idee' der Universität zu den technikgebundenen Praktiken universitärer Forschung und Lehre – eine bildungswissenschaftliche Perspektive

19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 08.11.2022

- 9.00-10.30 Uhr **2. Block: Bildungstechnologien in der Hochschulorganisation – Status quo, Überblick**
 Technikperspektive: Was ist gemeint, wenn wir von Bildungstechnologien und KI in der Hochschulorganisation sprechen? Wo stehen wir und was sind Ziele, Erwartungen und Ausblicke des technologischen Wandels im Rahmen von Hochschulorganisation und der Bedeutungsdimension von Hochschule im Kontext der Gesellschaft?
- *Thomas Köhler* (Technische Universität Dresden): Organisiertheit von Hochschule am Übergang zwischen pädagogischen Rollen und KI
 - *Jacqueline Michl/Noreen van Elk/Lisa Unterreiter* (Universität Wien): Hochschulbildung durch KI-Systeme? Erste Ergebnisse einer qualitativen Studie
- 11.00-12.30 Uhr **3. Block: Wie verändert KI die Hochschulorganisation?**
 Hochschulbildungs-Perspektive: Transformatorische Möglichkeiten und Entgrenzungen der KI im Kontext von Qualität und Verortung von Hochschulbildung: Individualisierung, Betreuung, Effizienz, Inklusion. Wie verändert die Technologisierung unser Verständnis von Bildung und welche Bedeutung und Möglichkeiten hat das für die Qualität der Hochschulen? Welche gesellschaftlichen Veränderungen sind im Kontext der Digitalisierung abschätzbar und wie wirkt sich das auf unser Menschenbild aus?
- *Ronald Maier* (Universität Wien): Die digitale Transformation der Universitäten. Perspektiven und Herausforderungen (Arbeitstitel)
 - *Heike Karolyi* (FernUniversität Hagen): KI in der Hochschulbildung ethisch einsetzen – Change Management als Transformationsunterstützung
- 14.00-16.00 Uhr **4. Block: Ist die digitale Transformation von Hochschulbildung ein Thema für die Ethik?**
 Welche ethischen Bedenken gibt es hinsichtlich KI und Digitalisierung im Rahmen der Hochschule und Bildung? Wo liegen die moralischen Probleme? Wie ist das Verhältnis von konkreten (Datenschutz, Bias...) zu allgemein gesellschaftsethischen Problemen? Wie lassen sich ethische Kriterien begründen und wie finden diese Anwendung? Welche Werte und Prinzipien müssen bedacht werden? Welche Risiken lassen sich in der zunehmenden Technologisierung und der Programmierung von KI ausmachen?
- *Matthias Kettner* (Universität Witten-Herdecke): Ethische Problematisierung digitaltechnisch organisierter Hochschullehre - ohne Moralismus
 - *Sebastian Weydner-Volkmann, Dominik Bär* (Ruhr-Universität Bochum): Studierendenautonomie und KI-basierte Beratungstools: Zur Abbrecher:innenquote als Metrik für die Hochschulbildung
 - *Christopher Koska* (Hochschule für Philosophie München): Eine ethische Perspektive auf den Gebrauch von KI-Systemen im Hochschulbildungsbereich
- 16.30-18.00 Uhr **5. Block: Gesellschaft und Hochschule im digitalen Wandel – Handlungsempfehlungen**
 Resümee des Tages mit Augenmerk auf ethische Dimensionen sowie die Bedeutung von KI im Rahmen der Hochschule, Gesellschaft und Politik. Welche Empfehlungen können für die (politische) Steuerung der Hochschulen formuliert werden?
- *Noreen van Elk* (Universität Wien): Die Implementierung KI-basierter Technologien in der Hochschulbildung – Skizze eines Policy Papers
- 19.00 Uhr Abschließendes Abendessen